

## Alles neu macht...

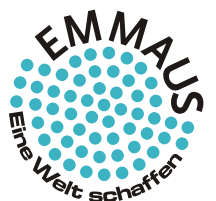
Im Gemeinschaftshaus auf der Peter-Lauten-Strasse gibt es immer viel zu renovieren, erneuern und reparieren. Selten gibt es in der Gruppe jemanden, der sich gut darum kümmern kann. Zumal der Second-Hand Markt, Wohnungsaufösungen, der Tagestreff auf der Tannenstrasse,..., die Emmaus Gemeinschaft schon sehr auf Trab halten.

Glücklicherweise hat sich vor ca. 3 Jahren der "Unruheständler" Julien zu uns gesellt, der sich unseres Hauses und Gartens annimmt.

Mittlerweile hat er mit vielen nützlichen Materialien und Werkzeugen -u.a. aus den Emmaus Sammlungen- eine Werkstatt eingerichtet, die von allen gerne genutzt wird. Juliens größte Baustelle war bisher die Küchenrenovierung, die in wochenlanger Kleinarbeit bei "laufendem Betrieb" stattgefunden hat. Aus der Durchreiche zum Esszimmer wurde ein Durchgang mit einer selbstgebauten Schiebetür. Am Ende konnte sich die Gemeinschaft sogar noch 2 Edelstahlchränke gönnen. Ein Zimmer wurde vor Kurzem frisch renoviert, mindestens 2 werden zügig folgen. Zwischendurch müssen Wasserhähne erneuert,

die Dusche neu abgedichtet, lang ersehnte Kleinreparaturen durchgeführt werden. Um der Feuchtigkeit im Keller Herr zu werden, wird im Hof gerade eine wasserabweisende Schräge angelegt, die das Regenwasser von der Hauswand fernhalten soll. Allerdings muss ein Dachdecker noch ein paar Regenrinnen-Probleme lösen, die zu Feuchtigkeit im Mauerwerk führen...

Toll ist, dass es jetzt einen Unterstand für unsere Fahrräder gibt. Den hatten wir uns schon immer gewünscht.



## Und die Heizung?

Unglücklicherweise konnte die Firma, die uns die Komponenten unserer Heizungsanlage und die Solarkollektoren extrem günstig angeboten hatte, diese nicht liefern.

Darüber haben wir mindestens 1/2 Jahre verloren, Fristen zur Abrufung von Fördermitteln versäumt und die Anträge mussten von unserem Energieberater neu gestellt werden.

Nicht zuletzt sind wir von einer Pelletheizung doch auf eine günstigere Gasbrennwertanlage umgeschwenkt.

Wir sind sehr glücklich, dass dieses bedeutende Energie-Sparprojekt in diesem Herbst endlich umgesetzt werden kann!! Just vor ein paar Tagen konnten die Arbeiten mit dem beginnen Verlegen der Kabel für die Solarthermie.

Besonders dankbar sind wir der Firma Eukon für ihre große, kompetente Unterstützung und Geduld!!

Ebenso dankbar sind wir für Ihre Spenden, die das finanzieren, wozu die Second-Hand Markt Einnahmen nicht ausreichen!!

Elisabeth K.

## Ein Ausflug auf dem Rhein.

Am 22.07.2019 waren wir mit 19 Personen am und auf dem Rhein. Bei perfektem Reisewetter haben wir die Bootsfahrt von Bonn nach Linz sehr genossen. Auch beim Aufenthalt in Linz hatten alle ihren Spaß. Der Tag endete mit Lachkrämpfen im chinesischen Restaurant am Abend in Bonn. Wir sind sehr dankbar dafür, dass uns dieser herrliche Tag spendiert wurde!!!



Elisabeth K.

## Schmuckverkauf

Liebe Freunde der Emmaus Gemeinschaft. Mit großer Freude berichten wir über unseren erfolgreichen Schmuckverkauf. Echte Freude über das gute Gelingen von Geben und Nehmen, innerhalb einer großen Gemeinschaft. Der nachhaltige Kreislauf öffnet sich durch groß-

zügige Spenden von hübschen Schmuckstücken, sei es Modeschmuck, oder hochwertiger Schmuck, welcher bei uns sortiert und gepflegt wird, um dann neue Liebhaber im Second-Hand Markt zu finden. Die strahlenden Blicke und begeisterten Worte der beglückten neuen Besitzer dürfen dann WIR empfangen.

Der Kreislauf schließt sich, in dem der finanzielle Erlös unterstützend in unsere vielfältigen Projekte fließt. Von daher gilt unser herzliches Dankeschön gleichermaßen allen Spendern und Kunden.

Waltraud W.

## Ein Emmaus Schrank im Museum.



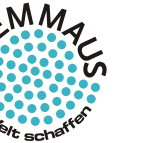
Dieser von **Franck Bragigand** verwandelte Schrank und ein paar Vasen von Emmaus Krefeld sind Teil seiner Installationen innerhalb der Bauhausjahr-Ausstellung "Anders Wohnen" in **Haus Lange Haus Esters**.



Elisabeth K.

- TERMINE**
- 31.08** 13 - 18 Uhr Fest ohne Grenzen
  - 21.08** 14:30 - 17 Rep.-Café für Fahrräder mit einem Anstoss-Ehrenamtler in der Shedhalle der Samtweberei, an jedem letzten Mittwoch im Monat
  - 07.09** 10 - 16 Uhr Anstoss-Emmaus Fest
  - 11.09** Emmaus ist zu einer Veranstaltung im Landtag eingeladen
  - 21.09** 12 - 17 Uhr Krefelder Mobilitätstag nördl. Dionysiusplatz. Anstoss ist dabei
  - 26.09** 12 - 18 Uhr „Nachhaltigkeit für Krefeld“, VHS-Haus (Veranstalter: Stadt Krefeld und Fridays For Future)
  - 28. - 31.10** Generalversammlung von Emmaus Europa in Spanien
  - 30.11** 10 - 14 Uhr Advents- und Antikmarkt, Peter-Lauten-Str. 19
  - 07.12** Besonderer Weihnachtsmarkt

Ein ganz, ganz herzliches Dankeschön allen Spendern und Unterstützern!!! Melden Sie sich doch bitte, falls Sie Ihre Spendenbescheinigung noch nicht bekommen haben.



13. Jahrgang, Ausgabe 15

Juli 2019

## Mensch, bist Du groß geworden! – 20 Jahre Anstoss e.V.

Wenn Eltern über ihr 20jähriges Kind erzählen, dann fallen ihnen viele angenehme, aber auch manchmal schwierige Situationen beim Aufwachsen bzw. Erwachsenwerden ein. So ist es auch mit dem Verein „Anstoss e.V.“. Kurz vor seiner „Volljährigkeit“ feiern wir dessen 2. runden Geburtstag. Für diejenigen, die von der ersten Stunde an dabei waren, Elli Kreul, Chefin von Emmaus Krefeld, und Markus Lechner, Geschäftsführer und Landwirtschaftsgärtnermeister bei Anstoss e.V., liegen turbulente, aber auch sehr erfolgreiche Jahre hinter ihnen. Ganz im Sinne der Emmaus-Bewegung, die 1949 im Pariser Vorort Neuilly-Plaisance von dem katholischen Priester Abbé Pierre aus der Taufe gehoben wurde, entstand im März 1999 der Verein „Anstoss e.V.“ mit dem Ziel, sich um Menschen zu kümmern, deren Zukunft nicht so rosig aussah. Der Verein wollte sich vor allem für Menschen stark machen, deren berufliche Perspektive und damit deren Existenz mit Schwierigkeiten verbunden war. Wie konnte das besser gelingen, als diesen Menschen Arbeit und Broterwerb zu beschaffen, und das in einer eigenen Firma. Mit dem Landwirtschaftsgärtnermeister Markus Lechner an der Spitze

entstand eine aktive Arbeitsgruppe, die sich GaLaBau-Anstoss e.V. nannte. Es dauerte nicht lange, und die ersten Anfragen und Aufträge trudelten ein. Fast gleichzeitig gründete der Verein einen Fahrradladen, in dem gespendete Fahrräder ausgeschlachtet und zu einem funktionstüchtigen, fast neuwertigen Rad zusammengebaut werden.

**1998**- Erste Gartenarbeiten mit Besuchern des Emmaus Tagestreffs damals auf der St. Antonstr. und dem Landschaftsgärtner **Markus Lechner**

Ein Größerer Auftrag in einem Einkaufszentrum in Essen **1999** - Gründung -Eintragung ins Vereinsregister im März 1999

**1999-2000**- Erste Gartenarbeiten damals mit Leuten, die nach dem Arbeit statt Sozialhilfeprogramm gefördert wurden **2000-2001**- Versuch der Fahrradwerkstatt mit einem Ex- Offizier der Volksarmee aus der ehemaligen DDR. Werkstatt und Verkauf fanden noch in den Kellerräumen vom Emmaus Second-Hand Markt statt. Die gespendeten Räder kamen von Emmaus.

**2003** Umzug des Fahrradladens in den Kiosk an der Peter-Lautenstraße 17

**2005** Einstieg in das 1.-Euro Jobber Programm SGB 2 mit anfangs vielen 'Qualifizierungsmaßnahmen'

**2006** 1. Sonderverkauf von Fahrrädern bei Emmaus in Sonsbeck. Die Tradition hält bis heute an.

**2007-2008** Umzug der Fahrradwerkstatt und des Galabau-Lagers in die Mevissenstr. >>>>weiter auf Seite 2.



## SPENDENKONTO

**EMMAUS e.V.**  
Volksbank Krefeld eG  
IBAN:  
DE47320603621701151018  
BIC: GENODED1HTK

**ANSTOSS e.V.**  
Postbank  
IBAN:  
DE67440100460726852461  
BIC: PBNKDEFF

Bitte Verwendungszweck und Ihre Adresse für die Spendenbescheinigung angeben !!

## ÖFFNUNGSZEITEN

**SECONDHANDMARKT**  
Di/Mi/Fr 14:00 > 18:00 Uhr  
Sa 10:00 > 14:00 Uhr  
Mo+Do Geschlossen  
Tel. 02151/39 67 95  
info@emmaus-krefeld.de  
www.emmaus-krefeld.de

**Fahrradladen** Anstoss e.V.  
Di/Mi/Fr 14:00 > 18:00 Uhr  
Sa 10:00 > 14:00 Uhr  
Mo+Do Geschlossen  
Tel. 02151/77 80 63  
info@anstoss-krefeld.de  
www.anstoss-krefeld.de

## THEMEN

Editorial  
20. Jahre Anstoss e.V.  
Einladung zum Jubiläum  
Bundespräsident im TGT  
Renovierung/Neuerungen  
Solidaritätsverkauf in Paris  
Ausflug auf dem Rhein  
Schmuckverkauf  
Bauhaus/ EM im Museum



emmaus-krefeld.de



anstoss-krefeld.de



# Anders Leben mitTeilen

Fortsetzung **Mensch, bist Du groß geworden!** 20 Jahre Anstoss e.V.

**2007-2009** Einrichtung von Flächen auf der Ottostr. mit und für Mallewupp als Tierweiden und für die Einlagerung von gespendeten Pflanzen

**2012** Auflösung des Lagers in der Mevisenstr. / Einrichtung der Fahrradwerkstatt in ein frei gewordenes Haus auf der Peter-Lauten-Str.19

**2013** Einstellung der ersten ausgebildeten Gesellin

**2014** Start der Ausbildungsinitiative

**2015** Beginn der ersten Ausbildungsphase mit 2 Auszubildenden im Garten und Landschaftsbau

**2015** erste Teilnahme beim Emmaus Solidaritätsverkauf der Fahrradwerkstatt in Paris

**2018** Erfolgreicher Abschluss der Ausbildung von beiden Azubis

**2019** Start der 2. Ausbildungsphase und 2. Teilnahme am Emmaus Verkauf in Paris

Was ist nun so besonders an dem 20jährigen Kind „Anstoss e.V.“? Eigentlich gar nichts! Der Betrieb „GaLaBau“ ist ein Gärtnerbetrieb wie jeder andere. Er bekommt Anfragen, macht Angebote, erledigt die Kundenwünsche und verlangt auch seine entsprechende Bezahlung. Ähnlich ist es in der Fahrradwerkstatt: gute Arbeit hat ihren Preis. Oder vielleicht doch ganz anders? Anstoss e.V. geht es nicht an erster Stelle um Profit. Obwohl Einnahmen sein müssen, um den hier tätigen Menschen die Existenz zu sichern. Aber Anstoss e.V. geht es vor allem um die Menschen!!! Der Mensch mit all seinen positiven und negativen Gesellschaftserlebnissen steht bei Anstoss e. V. im Mittelpunkt.

Abbé Pierre sagte es so: Lieben, das heißt: Wenn du leidest, tut es mir weh.

...oder... **Der einzig gute Krieg ist der gegen das Elend !**

Alfred K.



## Im Emmaus Tagestreff “Die Brücke” ist ganz schön was los 2019

Im ersten Halbjahr 2019 war im Tagestreff „Die Brücke“ wieder eine Menge los. Besonderes Highlight auch für die Stadt Krefeld war für viele mit Sicherheit der Werkstatt-Tag **DEMOKRATIE IM QUARTIER** am 2. Februar 2019, zu der wir mit Gästen, Nachbarn, Politikern ins Gespräch zur Demokratie und zur Umsetzung dieser im Alltag kamen. Eine Wertschätzung erhielt dieser Tag durch die Teilnahme des **Bundespräsidenten Frank-Walter Steinmeier** und seiner Frau.

Herr Steinmeier sprach sein Treffen mit den Emmaus Krefeld in seinen späteren Reden zum Grundgesetzjubiläum 70 Jahr an. Zudem wurde unsere Demokratiewerkstatt in Krefeld im Heft „Demokratie ganz nah – 16 Ideen für ein gelebtes Grundgesetz“ mit aufgeführt. Demokratie in Krefeld gelingt, durch Sie, unsere Gäste und uns, und genau das konnten wir an diesem Tag auch zeigen. Schade war, dass die Berichterstattung vordergründig über den Bundespräsidenten und nicht über die zahlreichen Akteure vor Ort stattfand. Aber wir wissen, was wir jeden Tag leisten, daher nehmen wir dies als Wertschätzung an. Schön, wenn Sie/Du dabei warst, und Bundespräsident Steinmeier sagt es noch einmal in eigenen Worten:

**"Die Obdachlosen zum Beispiel, mit denen ich in Krefeld-Süd darüber gesprochen habe, was ihnen Artikel 1 des Grundgesetzes – ein Leben in Würde – bedeutet, die hatten sicher drängendere Themen als meinen Besuch. Aber sie haben sich auf das Treffen eingelassen, genauso wie ihre Unterstützer, die in einem ehemaligen Fabrikgelände Menschen mit und ohne Obdach zusammenbringen."** Frank-Walter Steinmeier bei der Ordensverleihung zum Tag des Grundgesetzes 2019.



# Anders Leben mitTeilen

Fortsetzung **Tagestreff “Die Brücke”...**

Daneben fanden mehrfach verschiedene Filmsessions statt, dank Patrick, der eine enorme Freude daran entwickelt hat und dies ausweiten mag. Im April haben wir dann die Gartensaison mit einem kleinen Grillfest eröffnet. Neben dem Grillgut und guter Laune wurde auch eine Runde Boule gespielt und der Garten genossen. Wenige Wochen später haben wir mit der Renovierung des Hauptraumes begonnen. Hierfür mussten wir leider einige Tage schließen, um die Streicharbeiten abschließen zu können. Nun erstrahlt der Tagestreff in neuem und einladendem Weiß und Limette. Zudem wurde für die Gemütlichkeit gesorgt, indem zwei Sessel und ein kleines Sofa sowie eine Stehlampe integriert wurden. Dabei war es uns auch ein dringendes Bedürfnis, die Dusche wieder zum Laufen zu bringen und Ablagemöglichkeiten im Bad zu schaffen. Dem Herzstück unserer täglichen Arbeit - neben den Gesprächen mit unseren Gästen - musste nach 16 Jahren Nutzung zu Leibe gerückt werden: Die Tagestreffküche konnte dank einer Küchen-Spende nun ein neues Gewand erhalten.

Vor der Renovierung haben wir noch unser „Chillen und Grillen“ Fest gefeiert. Hierzu kamen neben vielen Gästen auch viele Nachbarn und Freunde. Besonders gefreut haben wir uns über die vielen neuen Gesichter. Neben der einen oder anderen Boulepartie konnten wir auch unsere neuen Dialog-Fähigkeiten unter Beweis stellen: Mittels einer Dialogrunde mit dem Thema „Wann fühle ich mich willkommen/ wann nicht?“ konnten wir mit knapp 15 Menschen eine schöne Runde machen. Die Dialog-Fähigkeiten hatten wir in einer Fortbildung gelernt, an der der Großteil des Teams teilnehmen konnte. Der Dialog nach David Bohm geht davon aus, dass wir radikalen Respekt vor unserem Gegenüber haben und z.B. wertschätzend und zuhörend sein sollten. Diese Fähigkeiten gilt es einzuüben.



Kinder haben einmal zu unserer Dialog-Fortbildnerin Bianca gesagt, dass, wenn man die Ohren abnehmen und sie zusammenhalten würde, daraus ein Herz entstünde. Dies passt zum Grundgedanken von David Bohm „Fass dich kurz, sprich von Herzen“. Die Teilnahme an der Fortbildung war neben dem inhaltlichen Thema auch für die Teamentwicklung enorm wichtig. Die Aussage eines Gastes an Weihnachten „Der Tagestreff hat sich so zum Positiven gewandelt. Ich komme nun wieder gern hierher“ bestätigt uns in unserer Arbeit.

Das Alltagsgeschäft kann nur durch unsere Compagnons, Ehrenamtler\*innen sowie Lena und Markus von Anstoss, der UNS nebenan, v.a. Monika Adams, unseren Hausmeister Michael, das Leitungsteam mit Lars, Elli und Kris und dank des Vertrauens unserer Gäste gelingen.

In unserem Bemühen sind wir als Tagestreff und mit der Emmaus Gemeinschaft Partner von FESCH – Forum Eltern und Schule und der DEMOKRATIEWERKSTATT KREFELD in Kooperation mit der Landeszentrale für politische Bildung NRW und werden auf vielfältige Weise von Lars Meyer unterstützt.

Wenn Sie nun sagen, Mensch, ich möchte Teil dieses Teams werden, DANN sind Sie herzlich Willkommen! Wir freuen uns über Zuwachs im Team. Die Arbeit kann nur in Zusammenarbeit gelingen und hierfür brauchen wir weitere Hände, Köpfe und Füße. Melden Sie sich also wirklich sehr gerne bei uns.

**Reguläre Öffnungszeiten des Emmaus Tagestreffs: Di, Do und Fr 13 – 18 Uhr/ Sa 10 – 14 Uhr Tannenstr. 69, 47803 Krefeld | Tel. 02151-39 67 95 | www.emmaus-krefeld.de**

Kris B.

# Anders Leben mitTeilen

**Solidaritätsverkauf am Wochenende in Paris...**

Dieses Jahr stand der Solidaritätsverkauf von Emmaus Europa, der einmal jährlich auf dem Messegelände vor der Porte de Versailles in Paris stattfindet, unter dem Motto “70 Jahre Emmaus” .

Und die Fahrradabteilung von Anstoss e.V. war mit dabei! Wir kamen mit T-Shirts mit der Aufschrift “20 Jahre Anstoss”! Die trugen wir am Tag des Aufbaus. Am Verkaufstag selber wollten wir als “Anstössige” nicht aus der Emmaus Reihe tanzen und zogen - wie alle anderen Verkäufer auch - unsere “70 Jahre Emmaus” T-Shirts an. Aber zurück zum Samstag, dem Tag des allgemeinen Aufbaus: wir kamen etwas zu spät, aber immer noch früher als die Holländer -nach dem leckerem Frühstück im Hotel- auf dem Messegelände. Dort wurden wir erst hineingelassen, als alle Papiere und Unterlagen kontrolliert waren. Die Sicherheitsmaßnahmen in Paris sind verständlicherweise spürbar strenger als bei uns. Die sechs Fahrräder die wir mitgebracht hatten wurden dankbar entgegen genommen und zu dem allgemeinen Pool gestellt. Als wir kund taten, dass wir auch Fahrräder reparieren können, wurde unseren beiden “Schraubern” Marian und Stephan sofort ein Platz zugewiesen, an dem sie direkt loslegen durften, um aus dem Pool der reparaturbedürftigen Rädern so viel wie möglich für den Verkaufstag fit zu machen. Dabei wurden sie sogar vom Fernsehen gefilmt. Wir anderen Mitarbeiter von Anstoss waren



von dem Platz, der für unseren Verkaufsstand vorgesehen war nicht wirklich begeistert: Eine kleine Ecke am Ausgang der Fahrradabteilung, wo die Mensch mit ihrem frisch gekauften Rad kaum stehen bleiben würden - schon gar nicht um Blumentöpfe oder recycelten Schmuck zu kaufen. So besannen wir uns auf unsere Wurzeln und fragten bei den deutschen und holländischen Gruppen aus Köln bzw. Utrecht nach übriger Verkaufsfläche nach. Genau dazwischen landeten wir auch. Auf unserem Minivan von ca. 15 qm boten wir alles an, was wir das Jahr über nicht in unserem Fahrradladen bzw. der Pflanzenbörse unter die Leute bringen konnten: wie Blumentöpfe, Laubsäcke, Treroller, gebrauchte Fahrradsättel, Helme etc., dazu noch 3 Kisten Nippes, die wir von Emmaus Krefeld zur Verfügung gestellt bekamen. In Krefeld hätte uns damit kaum jemand eines Blickes gewürdigt. In Paris machten wir dagegen noch einen Umsatz von 700,-EUR. Der Erlös ging, wie der der anderen Teilnehmer des Salons auch, in den Solidaritätsfond von Emmaus International, die damit ärmere Gruppen, insbesondere in Ländern wie Rumänien, Bosnien Herzegowina oder in afrikanischen Ländern unterstützen. Ganz am Rande führten wir Gespräche mit japanischen Touristen, Deutsch-Franzosen, einer englischen Gruppe aus Gloucester mit der wir uns gütlich die Standrückwand teilten, und die beide den Brexit als ein Umding beklagten. Zu guter Letzt ließen wir uns von unseren holländischen Nachbarn zu einem Betriebsausflug nach Utrecht einladen, natürlich nicht ohne sie vorher zu unserem Sommerfest eingeladen zu haben.

Am Abend des Verkaufstages brauchten wir die nicht verkauften Dinge nicht wieder auf den LKW zu laden, sondern konnten diese in Kisten verpackt im Salon stehen lassen. Mit allen Resten wurde ein Container für Emmaus Estland beladen. Die Gruppe setzt sich speziell gegen Menschenhandel von Jugendlichen ein, die auf dubiose Weise nach Westeuropa geschleppt werden. Dort müssen sie nicht selten ohne Pass und Sprachkenntnis in Bordellen arbeiten.

Mit vielen Eindrücken im Kopf fuhren wir am Montagmorgen zurück nach Krefeld, hielten zur Mittagspause noch in einer Emmaus Gruppe in Peruwez in Südbelgien an und unterhielten uns dort mit dem ehemaligen Präsidenten von Emmaus Europa, der wie alle Emmaus Compagnons auch im dortigen Flohmarkt mitarbeitet .

Markus L.